

Roland Zeitler

Die Matchbüchse CZ 550 Varmint-Laminated ist auf hohe Präzision und gleichzeitig auf Zuverlässigkeit getrimmt. Beeindruckend im Test war vor allem ihre hohe Präzision bei sehr konstanter Leistung.

Die Testwaffe im Kaliber .308 Winchester ist mit einem Schichtholzschaft und dickem Matchlauf ausgestattet. Die 117,5 Zentimeter lange und immerhin 4,69 Kilogramm schwere Büchse eignet sich sowohl für das sportliche Schießen als auch für die Ansitzjagd.

Dank leichter Vorderlastigkeit durch den langen, schweren Schaft ist ein sehr ruhiger An-

schlag möglich. Das Gewicht liegt gut ausbalanciert zwischen den Händen. Das hat vor allem Vorteile beim stehend freihändigen Schießen. Aber auch zum flüchtigen Schießen auf die laufende Scheibe ist die schwere, vorderlastige Waffe gut geeignet. Sie schwingt gut mit und liegt in der Bewegung ruhig, was hilft, „Höhenstreuung“ zu minimieren.

Sicherlich kann der Repetierer auf 300 Meter und auch darüber eingesetzt werden. Oft wird die .308 Winchester gar auf die „echte“ Longrangedistanz von 1000 Meter oder 1000 Yards (914 Meter) eingesetzt.

Neben dem sportlichen Einsatz eignet sich die Waffe auch für präzisionsbewusste „Ansitzjäger“, schließlich ist ein hohes Prä-

zisionspotential auch bei der Jagd von Vorteil.

Der Repetierer liegt beim Schuss von einer Ansitzeinrichtung sehr ruhig: Im Schuss ist kaum nennenswerter Hochschlag vorhanden. Man kann „durch’s Feuer“ sehen und so Reaktionen beschossenen Wildes erkennen. Die Büchse eignet sich auch gut für rückstoßempfindliche Schützen: Rückstoß ist kaum spürbar.

Das System

Der Repetierer im Kaliber .308 Winchester basiert auf dem weltbekannten Repetiersystem CZ 550 in Standardausführung. Die 22,5 Zentimeter lange Stahlhülse ist sehr dickwandig (Wandstärke 3 bis 10 mm) und damit stabil

sowie verwindungssteif gehalten.

Das 8,5 Zentimeter lange Auswurffenster ist auch nach oben hin offen. Rechtsseitig wurde die Fensterausnehmung unterhalb der Hülsenbrücke leicht nach hinten gezogen. Das sieht elegant aus, soll aber wohl dem zuverlässigen Hülsenauswurf dienen. Für das Laden einer Patrone von Hand spielt diese „Fensterverlängerung“ kaum eine Rolle. Die Hülsenunterseite wurde rund gehalten und bietet eine gute Bettungsfläche. An der Hülse befindet sich ein Magazin-schachtansatz.

Im Hülsenkopf findet man rechts eine Gasentlastungsbohrung. Auf Hülsenkopf und -brücke wurde eine 19 Millimeter



Auch wenn der Repetierer aus Brünn den Namen Varminter trägt, wegen seiner Präzision ist er auch für die Jagd auf Feldrehe geeignet.



breite Prismenschiene für eine Zielfernrohrmontage eingefräst.

Die rechtsseitige Zweistelungssicherung hinter dem Kammerstängel blockiert die Abzugsstange und sperrt die Kammer. Auf der linken Seite hinter der Hülsenbrücke liegt die Kammerentriegelung.

Verriegelt wird der Drehzylinderverschluss im Hülsenkopf mit zwei starken Warzen. Eine dritte Sicherungswarze unter dem Kammerstängel trägt nicht. Sie liegt in einer Ausfräsung im Hülsenboden. Sollte es zu einer „Gassprengung“ kommen, dann sorgt sie für Schützensicherheit und verkeilt den Verschlusszylinder. Im Zylinder befindet sich eine Gasentlastungsbohrung.

Der leicht zurückversetzte

Stoßboden ist nur in der oberen Hälfte von einem überspringenden Bund begrenzt. Unten findet man eine Ausfräsung für den manuellen Auswerfer, der federbelastet im Hülsenboden unter der Hülsenbrücke sitzt.

Auffallend ist der spiegelblank polierte Stoßboden. Er sitzt exakt rechtwinklig zur Laufseeleachse. Offensichtlich wurde der Verschluss sehr präzise eingepasst und eingeläpft. Präzision kommt eben nicht von alleine!

Der Verschluss ist mit einem langen, nicht rotierenden Auszieher ausgestattet. Er sorgt für hohe Zuverlässigkeit und kontrollierte Patronenführung ab dem Magazin. Dank Lockerungskurve und hoher Stabilität schafft er auch „festgefressene“ Hülsen in aller

Regel. Sicherlich stand hier der Mauser 98 Pate.

Das formschöne Schlösschen ist perfekt geschlossen und verhindert größtmöglich das Eindringen von Nässe oder Schmutz. Ein seitlicher Druckknopf dient als Zerlegehilfe, damit man es mit dem Schlagstift und der –feder vom Zylinder abschrauben kann. Auf der Schlösschenrückseite liegt eine trichterförmige Vertiefung, in der man im gespannten Schlosszustand einen Signalstift sehen und fühlen kann. Dieser steht jedoch über das Schlösschen nicht hinaus.

Schließspanner

Beim Schloss handelt es sich im Gegensatz zum Mauser 98 um

ein Schließspannerschloss. Es wird also erst beim Schließen des Verschlusses und nicht schon beim Öffnen des Verschlusses gespannt. Der an den Zylinder angeschweißte Kammerstängel ist nach hinten abgewinkelt und mündet in eine griffige Kugel. Er steht weit genug vom Schaft ab, was eine bequeme Handhabung erlaubt. Der Verschluss wird verkantungsfrei in einer gut polierten Verschlussbahn geführt.

Die Bodenplatte mit Abzugsbügel besteht aus Aluminium. Der sehr große Abzugsbügel lässt das Schießen mit Handschuhen zu. Im Abzugsbügel befindet sich die Magazinentriegelungstaste.

Das einreihige Stahlblechmagazin fasst drei Patronen im Kaliber .308 Winchester. Es wird

Super präzise

Die Repetierbüchse CZ 550 Varmint-Laminated ist in ihrer Matchausführung eine präzise und zuverlässige Büchse. Sie ist für das Sportschießen und den präzisionsbewussten Jäger geradezu prädestiniert





Das System der CZ 550 wird beim Schließen gespannt.

vorne und hinten solide verriegelt.

Die Büchse ist mit einem Kombiabzug ausgestattet. Bei ausgeschäftetem System können Triggerstopp und Vorzug justiert werden. Von außen lässt sich aber mit einer Schraube vor dem Abzugszüngel der Widerstand des Stechers einstellen. Bei der Werkseinstellung erfolgte die Auslösung nach 1420 Gramm Widerstand beim Direktabzug, eingestochen bei 450 Gramm.

Der Kombi-Abzug hat einen Rückstecher, der ungestochen sehr trocken steht.



Die Abzugscharakteristik des Stechers aber war schlecht, da er leicht kroch und nicht trocken stand. Man kann getrost ihn verzichten, da der Direktabzug sehr gut ist und absolut trocken steht. Leider ist der Widerstand auch beim Direktabzug nur in geringem Maß justierbar.

Das System wird mit zwei Systemschrauben im Schaft gehalten (vordere Systemschraube sitzt im Rückstoßstollen). Eine Kunstharzbettung erfolgte nicht. Jedoch liegt eine Pillarbettung (Distanzröhrchen um Systemschrauben, auf denen das System aufliegt) vor. Der Lauf liegt frei.

Der 65 Zentimeter lange Matchlauf verjüngt sich von anfänglich 32 Millimetern Durch-



messer auf 22 Millimeter an der Mündung, die durch Hinterdrehen abgesenkt wurde. Der kaltgehämmerte Lauf ist sicherlich für einen Großteil der hohen Präzision mit verantwortlich.

Das saubere, glatt polierte Patronenlager hat Maße an der Minimalgrenze und sitzt zentrisch im Lauf. Der Drall beträgt 1:12 Zoll (304,8 mm). Der eignet sich für Geschosse von 150 bis 200 Grains, wobei sicherlich die 165 oder 168 Grains schweren Geschosse ideal sind. Aber auch 150 oder 155 sowie 180 Grains schwere Geschosse können daraus mit hoher Präzision verschossen werden.

Schichtholzschafft

Als Schaftmaterial wurde Schichtholz gewählt. Dabei werden dünne Holzschichten verschiedener Hölzer unter Hochdruck ver-

Die Testwaffe war mit einem Zielfernrohr 3-12x56 RD von Meopta bestückt.

leimt. Schichtholzschäfte haben meist ein etwas höheres Gewicht als Nussbaumschäfte. Sie sind aber sehr klimaunempfindlich sowie bruchsicher. Zudem sind sie verzugsfrei und ermöglichen eine dauerhaft solide Systemlage,

Die Patronen werden sauber zugeführt. Auch der Verschluss ist sehr präzise eingepasst.

was für konstante, hohe Präzision erforderlich ist.

Der 36 Zentimeter lange Hinterschaft hat eine Monte Carlo-Form mit Monte Carlo-Backe; die Backe ist in sehr abgeschwächter Form als eine Art Überrollbacke ausgeformt. Der Hinterschaft schließt nach schwarzer Zwischenlage mit einer dünnen Gummischafthülse ab.

Der Vorderschaft verjüngt sich nach vorne nur unwesentlich in der Höhe. Die leichte Schräge reicht jedoch für eine Waffenauflegekorrektur beim aufgelegten Schießen vollkommen aus. Der Vorderschaft ist 5,5 Zentimeter breit und bietet damit eine ideale

Das drei Patronen fassende Magazin wird vorn und hinten verriegelt.

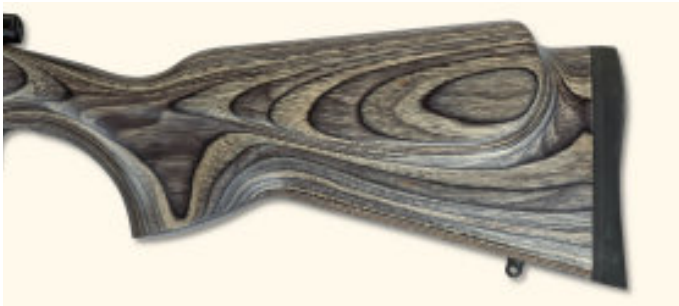


Fotos: Roland Zeitler

Auflagefläche. Nach oben hin hat er beidseitig eine leichte Griffmulde. Der Vorderschaft ist mit je drei 70, 60 und 50 Millimeter langen sowie 9 Millimeter hohen Schlitzern per Seite ventiliert, was für gute Luftzirkulation um den Lauf sorgt. Am Schaft befinden sich Ösen für abnehmbare Riemenbügel.

Sauber verarbeitet

Der Repetierer wurde sehr sauber verarbeitet: Das System ist sehr gut eingeschäftet, die Metall- und Holzpassungen stimmen. Der Schaft, ohne Fischhaut, wurde sehr glatt geschliffen und lackiert. Er hat in schwarzgrauer und heller Schichtung eine sehr ansprechende Maserung.



Lebhaft „gemasertes“ Hinterschaft mit Monte Carlo-Backe, die als eine Art Überrollbacke ausgeformt ist.

Bis auf die hell belassene Kammer wurden alle Metallteile tiefschwarz fehlerfrei brüniert und glatt poliert.

Der Repetierer arbeitete sehr zuverlässig. Die zuführende Patrone liegt in einer Linie zur Laufseelenachse. Was problemlose, sichere Zuführung garantiert. Zudem wird die Patrone vorne leicht hochgestellt. Patronenzufuhr und Hülsenauszug gaben keiner-

lei Anlass zur Beanstandung. Der Verschluss lief weich und verkantungsfrei. Das Schloss wird erst beim Schließen gespannt. Dabei bemerkt man natürlich den zu überwindenden Kraftaufwand. Jedoch kann trotzdem zügig repetiert werden. Sicherlich ist ein Öffnungsspanner vorteilhafter.

Die Sicherung kann bequem bedient werden. Sie arbeitet leise, aber nicht geräuschlos. Das Einsetzen des Magazins erfordert etwas Übung. Es muss zuerst vorne eingesetzt und dann hinten eingeklickt werden. Der Schaft erwies sich mit seiner hohen Rückenlinie als ideal für das Schießen übers Zielfernrohr. Mittels Aufschubmontage war ein Meop-

Der Vorderschaft ist ventiliert.

ta-Zielfernrohr Meostar 3-12x56 RD mit Leuchtabsehen montiert.

Auf dem Schießstand

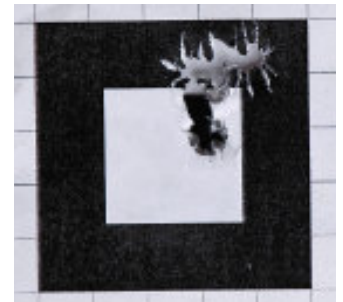
Die Waffe wurde mit verschiedenen Laborierungen auf 100 Meter von der Benchrestauflage geschossen. Nicht nur die Präzision war hervorragend. Sie war auch sehr konstant. Von Schussbild zu Schussbild mit derselben Laborierung traten kaum Unterschiede auf. Zudem schoss die Büchse mit allen verwendeten

Technik auf einen Blick

Waffe:	CZ 550 Varmint-Laminated
Vertrieb:	Frankonia, Würzburg
Waffenart:	Repetierer mit Drehzylinderverschluss
Kaliber Testwaffe:	.308 Win.
Weitere Kaliber:	.243 Win., .22-250 Rem., .223 Rem. (CZ 527)
System:	CZ 550 Art Mauser 98, Verriegelung mit 2 Warzen im Hülsenkopf, Sicherungswarze, langer Auszieher
Sicherung:	2-Stellungs-Sicherung, blockiert Abzugsstange und sperrt die Kammer
Abzug:	justierbarer Kombiabzug mit Rückstecher
Magazin:	Kastenmagazin für 3 Patronen
Lauf:	kalt gehämmertes Matchlauf (Mündungsdurchmesser 22 mm)
Lauflänge:	65 cm
Schaft:	Schichtholzschäft, Hinterschaft Monte Carlo-Form mit Backe und Pistolengriff, Gummischäftkappe, ventiliertes Vorderschaft, Riemenbügelösen
ZF/Montage:	Meopta Meostar 3-12x56RD, Aufschubmontage
Waffenlänge:	117,5 cm
Waffengewicht:	4,69 kg
Gesamtgewicht:	5,4 kg
Beste Schussleistung (5 Schuss/100 m):	11 bis 15 mm
Preis:	999 Euro ohne Montage und Zielfernrohr

Laborierungen ausgezeichnet. Die Munitionsverträglichkeit ist sehr hoch.

Keinesfalls muss sich dieser Repetierer in der Leistung hinter amerikanischen Varmintern wie solchen von Remington, Savage oder Ruger verstecken. Ich denke, sie hat hier die Nase deutlich vor-



Vorteile

- hervorragende Schussleistung
- sehr gute Balance
- sehr guter Schichtholzschäft
- zuverlässiges System (langer Auszieher)
- herausnehmbares Magazin
- justierbarer Matchabzug
- Matchlauf
- verkantungsfreier Schlossgang

Nachteile

- geringer Abzugsstellbereich
- schlechter Rückstecher

Schussbild mit RWS-Matchgeschossen: 15 Millimeter.

ne. Für das präzise Schießen war auch der sehr gute (ungestoche-ne) Abzug von Vorteil. Vor allem weil er sehr trocken steht. Streukreise von elf oder zwölf Millimetern sprechen für sich und sind bei Waffen von der Stange mehr als selten.

Bei einem Preis von 999 Euro bietet der CZ-Repetierer ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis. Ein hochpräziser Repetierer für den schmalen Geldbeutel.

